

27. OWL-Supercup und Sportwerbewoche

SG FA Herringhausen-Eickum: Zehn Tage lang ist auf dem Sportplatz immer etwas los

■ **Herford (nw).** Die SG FA Herringhausen-Eickum lädt zur großen Jugend-Sportwerbewoche auf den Herringhauser Sportplatz ein. Der Startschuss erfolgt an diesem Freitag ab 17.30 Uhr mit einem Turnier für Hobby- und Betriebsmannschaften.

Weiter geht's am Samstag ab 11 Uhr mit den Meisterschaftsspielen der Frisch-Auf-Jugend. Einen Tag später, am Sonntag, stehen gleich vier Turniere an. Ab 9.30 Uhr spielen zunächst FIII/IV- und EIII/IV-Junioren-Mannschaften ihren Sieger aus, bevor um 12.30 Uhr das F-Junioren-Qualifikationsturnier und um 15.15 Uhr das E-Junioren-Qualifikationsturnier um die letzten freien Plätze für das Herringhauser Hauptturnier (27. OWL-Supercup) beginnt.

Am Montag starten dann ab 17.30 Uhr die ersten Vorrunden-Gruppenspiele des OWL-Supercups für E- und F-Junioren. Mit einem Bambini- (ab 9.30 Uhr) und einem Minikicker-Turnier (ab 12 Uhr)

geht's am Dienstag, 1. Mai (Feiertag), weiter. Es folgen ab 15 Uhr weitere Vorrundenspiele für den Supercup, genau wie am Mittwoch und Donnerstag jeweils ab 17.30 Uhr. Am Mittwoch testet zudem das neu formierte Frisch-Auf-Damenteam um 19.20 Uhr gegen den SV Häger.

Mit viel Spaß werden am Freitag, 4. Mai, ab 16.30 Uhr im Rahmen des 19. Familientages die Sportler bei einem Eltern-Trainer-Turnier am Ball sein. Der Samstag, 5. Mai, beginnt um 11 Uhr mit Ligaspielen der Herringhauser F- und D-Junioren, bevor ab 14.30 Uhr die Endrunde des OWL-Supercups auf dem Programm steht. Die beiden Finals steigen um 17.05 Uhr bei den F-Junioren und um 17.40 Uhr bei den E-Junioren. Danach folgt die Siegerehrung. Die „tolle Woche“ von Frisch-Auf endet am Sonntag, 6. Mai, mit den Meisterschaftsspielen der B-Jugend (11 Uhr), der 2. Senioren-Mannschaft (13 Uhr) und der Ersten (15 Uhr).

Für Opa und Tante

Tischtennis: Der Kreis Herford lädt zum vierten Mal zum großen Familienturnier ein

■ **Kreis Herford (nw).** Der Tischtennis-Kreis Herford lädt am Donnerstag, 10. Mai (Christi Himmelfahrt), zur vierten Auflage des beliebten Familienturniers ein. Ausrichter ist einmal mehr der TTC Mennighüffen.

Das Familienturnier ist ein Zweier-Mannschaftsturnier mit Einzel und Doppel und richtet sich an Familienpaarungen jeglicher Art – also Vater, Mutter, Onkel, Tante, Oma, Opa, Bruder oder Schwester. Sie alle können zu-

sammenspielen. „Im Vordergrund stehen Spaß und Spiel Freude“, sagt Kreischef Dieter Steffen und verweist auf die große Beliebtheit dieser Veranstaltung: „2017 hatten wir mehr als 30 Teilnehmer.“

Los geht's am 10. Mai in der Sporthalle Am Kreuzkamp in Mennighüffen um 10 Uhr. Eingeladen sind Vereins- und Hobbyspieler.

Meldungen bis zum 8. Mai an Dieter Steffen, Tel. 05732/73 505, oder per E-Mail unter dieterst32584@t-online.de

Herforder laden zu den NRW-Meisterschaften

Bogenschießen: In Porta wird in einer Sandgrube und im Wald auf 3D-Schaumtiere gezielt

■ **Herford/Porta Westfalica (nw).** Es ist gerade einmal zwei Monate her, dass das in Herford beheimatete Bogensport-Netzwerk in Bielefeld die Deutsche Hallenmeisterschaften im Recurve und Compound ausgerichtet hat. An diesem Wochenende lädt das Netzwerk zu den Landesmeisterschaften 3D des Bogensportverbandes NRW nach Porta Westfalica ein. Mehr als 170 Teilnehmer werden erwartet, die sich am Samstag und Sonntag ab 8 Uhr für die Deutschen Meisterschaften qualifizieren wollen.

Beim 3D-Wettkampf geht es um 28 „Schaumtiere“ (3D-Tiere), die in einem weitläufigen Parcours möglichst naturgetreu aufgestellt sind. Das Gelände in Porta Westfalica ist eine Sandgrube mit Waldan-

teil (Sandgrube Edler in Möllbergen). Hier gehen Vierergruppen von Ziel zu Ziel, um mit Pfeil und Bogen auf die Tierattrappen zu schießen und dabei möglichst saubere Treffer (Kills) zu landen. Die Entfernungen für alle Ziele müssen geschätzt werden, die Schützen kennen sie nicht. Im zweiten Durchgang am nächsten Tag haben alle Schützen nur einen Wertungspfeil für die 28 Tierziele zur Verfügung. Diese Form ist stark an das traditionelle Jagen angelehnt.

„Dieses Jahr ist die Teilnehmerzahl sehr hoch“, sagt Michael Deppe vom Bogensport-Netzwerk. Es werden außer den Schützen aus ganz Nordrhein-Westfalen auch Gäste aus Rheinland-Pfalz, Niedersachsen, Hamburg und Schleswig-Holstein erwartet. Deppe: „Das bedeutet für uns einen großen logistischen Aufwand, weil das gesamte Material und Versorgung aller Teilnehmer zum Veranstaltungsort gebracht werden müssen.“

Gerne hätte das Netzwerk die Veranstaltung in den Kreis Herford geholt. „Die Erlaubnis zum Betreten eines Geländes für den Bogensport hängt nicht nur vom Grundbesitzer sondern auch von den Kommunen ab. Im Landkreis Herford werden uns hierfür die Genehmigungen nicht erteilt“, sagt Michael Deppe.



Nachwuchstalente: Alma Hellenthal (l.) und Lisa Kröger (r.) beim gemeinsamen Training von Techniken. Im Hintergrund beobachtet Trainer Domenico Palopoli die Ausführung der Techniken. FOTO: BJÖRN KENTER

Mit Selbstvertrauen zum Erfolg

Karate: Bei der Landesmeisterschaft der Jugend und Junioren und U21 am kommenden Samstag in Bünde gehen auch drei Athleten des Gastgebers an den Start

Von Björn Kenter

■ **Bünde.** „Kiai!“ – dieser Schrei wird am kommenden Samstag in der Siegfried-Morning-Halle häufiger zu hören sein. Dann finden ab 10 Uhr die Karate-Landesmeisterschaften der Jugend, Junioren sowie der Altersklasse U21 statt.

„Kiai ist die Bezeichnung für den Kampfschrei, der in einer entscheidenden Phase des Kampfes verwendet wird. Mit dem Kampfschrei konzentriert der Karateka seine gesamte Energie auf eine Handlung“, erklärt Alexander Kröger, Leiter der Karate-Abteilung beim BTW Bünde, Ausrichter der Meisterschaften.

Im September organisierte der BTW bereits die Landesmeisterschaft der Schüler. Die reibungslose Organisation hatte es den Verantwortlichen des Karate-Dachverbandes NRW angetan, daher erhielt der Verein jetzt erneut den Zuschlag.

Auf der sportlichen Seite liegt der Blickpunkt auf den drei Teilnehmern des BTW. Jüngste im Bunde ist die 14-jährige Alma Hellenthal, ebenfalls aus Bünde mit dabei sind die 16-jährige Lisa Kröger und

ihr 18-jähriger Bruder Jonas.

Alle drei gehen im Kumite an den Start, neben dem Kata die zweite Disziplin beim Karate. „Kata ist eine Abfolge genau festgelegter Angriffs- und Abwehrtechniken. Kumite ist der sportliche Zweikampf. Dort müssen die Techniken schnell und stark sein, allerdings ohne den Gegner zu verletzen“, erläutert Alexander Kröger.

Mit bis zu vier Einheiten in der Woche haben sich die Bünde-Kämpfer in den vergangenen Wochen intensiv vorbe-

reitet. Eine Platzierung vorherzusagen, sei allerdings schwierig, meint Jonas Kröger, der erstmalig in der U18-Gewichtsklasse bis 67 Kilogramm dabei ist. „Ich lasse mich überraschen, ich möchte in jedem Fall Erfahrungen sammeln“, so Kröger, der bislang nur knapp 63 Kilogramm auf die Waage bringt. „Da kann bis zum Wettkampf ruhig noch etwas dazukommen“, so der junge Bünde mit einem Lächeln.

Auf einen Platz auf dem Treppchen hofft dagegen Lisa Kröger, die ihren Titel aus dem

Vorjahr verteidigen möchte. „Eine Platzierung auf dem Treppchen kann sie auf jeden Fall schaffen“, ist Alexander Kröger überzeugt. Die beiden Erstplatzierten werden automatisch für die Deutschen Meisterschaften nominiert. Für Lisa Kröger spielt beim Karate die mentale Seite eine große Rolle. „Du musst mit Selbstbewusstsein und Überzeugung in den Kampf gehen“, so die 16-Jährige.

Seinen Dank spricht Alexander Kröger den zahlreichen Helfern aus. „Neben den Helfern des BTW sind auch Karateka vom Bushinkai Bad Oeynhausen, Mushin Halle, Dojo-Lemgo-Lippe und TV Lenzinghausen dabei. Ohne sie wäre die Veranstaltung nicht möglich“, betont Kröger. Kampfrichter und Zeitnehmer stellt der Verband, die Bewirtung in der Cafeteria übernehmen die Eltern. Der Aufbau in der Morning-Halle beginnt bereits am Freitag. So müssen unter anderem die Matten, die der Verband anliefern lässt, in der Halle aufgebaut werden. Bei der Eröffnung um 10 Uhr wird alles in jedem Fall fertig sein, sind sich die Verantwortlichen sicher.



Voll fokussiert: Jonas Kröger (r.) beim Training mit einem Vereinskollegen. FOTO: BJÖRN KENTER

Neue Impulse durch neues Wissen

Boxen: Merve Gülec vom BSV Herford hat die B-Trainerlizenz erworben. Psychologie und Kommunikation war beim Lehrgang das Interessanteste

■ **Herford (goy).** Das war ein wichtiger Schritt in der Trainerkarriere von Merve Gülec: Die aktive Boxerin des BSV Herford hat jetzt einen zehntägigen Lehrgang an der Sportakademie im hessischen Bruchköbel absolviert. Mit der B-Trainerlizenz kehre Sie nach Herford zurück.

Seit 2013 ist die 26-jährige Merve Gülec beim BSV Herford aktiv, anfangs als Sportlerin, dann kamen Aufgaben im Vorstand und als Trainerin dazu. Die Master-Studentin der Erziehungswissenschaft hat viel Zeit für den Verein investiert. Jetzt bestand sie zunächst den Eignungstest für die Hessische Boxakademie, dann ging es in die Vollzeit-Ausbildung. „Wir haben neben viel Theorie auch immer praktische Einheiten gemacht“, berichtet Merve Gülec.

Als Aktive wurde sie dieses Jahr Westfalenmeisterin. „Da-



Theorie und Praxis: Die Herforder Boxerin Merve Gülec beim Training mit BSV-Cheftrainer Georg „Jollo“ Kroner. FOTO: GOTTSCHLICH

bei war ich gar nicht richtig vorbereitet, weil ich mehr Zeit zum Lernen investiert habe“, sagt sie. Im Wettkampf war sie trotzdem bestens vorbereitet und topfit: „Das passte gut zusammen.“

Beim Lehrgang ging es um Trainingsplanung, Technik, Taktik, Verletzungsprophyla-

xe oder Ernährung. „Außerdem gab es einen Vortrag zum Wettkampf, den Ablauf und zu den Bestimmungen“, erklärte Merve Gülec, „am interessantesten war der Teil über Psychologie und Kommunikation.“ Jetzt wendet sie ihr Wissen bei den vier BSV-Trainingseinheiten pro Woche an.

Herforder Handball-B-Jugend

Vfl-Jungs gehen wichtigen Schritt

■ **Herford (nw).** Die B-Jugend-Handballer des VfL Herford sind in der Aufstiegsrunde einen großen Schritt in Richtung erste Plätze gegangen. Zwar gab es gegen die favorisierte TSG Altenhagen-Heepen ein 22:31 (14:15), doch nur zwei Tage später wetzten die VfL-Jungs diese Scharte mit einem 28:21 (13:9)-Sieg bei der JSG Brake/Senne wieder aus.

Gegen die TSG leistete sich das neuformierte VfL-Team in den entscheidenden Phasen zu viele Fehlwürfe. In Senne bestimmte Herford dafür von Beginn an das Spiel. Zwar war die Chancenverwertung nicht gut, doch die JSG kam alles in allem nie für einen Sieg in Frage. **VfL Herford:** Backhaus, Hillmann (1); Dreckschmidt (4); Ziemer (3); Goetsch, Bartels (2); Mahfouz (12); Hausdorf, Lenz (20); Boehnke, Zacharia, Kühn, Steinmetz (1), Holtmann (7).

Golfclub Ravensberger Land

Erlebnistag am 6. Mai

■ **Enger (nw).** Der in Pödinghausen beheimatete Golfclub Ravensberger Land lädt am Sonntag, 6. Mai, zu einem großen Golf-Erlebnistag ein. Von 10 bis 17 Uhr sind alle Interessierten eingeladen, um den grünen Sport einmal auszuprobieren.

So wird Golftrainer Andreas Pautz beispielsweise die unterschiedlichen Schläger erklären. Außerdem kann auf dem Übungsgrün das Einlochen eingeübt werden.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Auch die Ausrüstung wird gestellt. Mitzubringen sind lediglich Sportschuhe und bequeme Kleidung.

Kunstradfahren

Nachwuchs des RSV Wittekind fährt stark

■ **Lengerich / Herford (nw).** Drei Nachwuchs-Fahrerinnen des RSV Wittekind Herford sind bei der NRW-Pokalvorrunde 2018 im Kunstradfahren in Lengerich erfolgreich an den Start gegangen.

Die Herforderin Alina Schmidt erreichte in der Klasse der Schülerinnen U11 mit 28,85 Punkten und neuer persönlicher Bestleistung den siebten Platz. Ihre Vereinskameradin Frida Buchtmann startete in der Gruppe der Schülerinnen U13. Sie erzielte mit 52,52 Punkten ebenfalls eine persönliche Bestleistung und belegte einen guten zweiten Platz. Und: Mit diesem Ergebnis qualifizierte sie sich für die NRW-Pokalrunde 2018 im Mai in Erkelenz.

Auch die jüngste Wittekind-Sportlerin Lilith Mester fuhr bei den Schülerinnen U9 auf den zweiten Podestplatz. Sie erreichte insgesamt 32 Punkte – ebenfalls eine neue persönliche Bestleistung.



Stark gefahren: Lilith Mester, Frida Buchtmann und Alina Schmidt (v.l.) vom RSV Wittekind Herford. FOTO: PRIVAT

KURZ NOTIERT

Handball: Spielfreudige D-Jugend Die neu formierte Handball-D-Jugend der JSG Lenzinghausen/Spenge hat sich bei ihrem ersten Pokalauftritt sehr engagiert präsentiert. Zwar ging es erste Spiel gegen die HSG LOMO mit 6:15 verloren, dafür gab es einen 20:7-Sieg gegen die TG Herford. Neu-Trainer Justus Aufderheide war angetan von der Spielfreude seiner Truppe, zu der Niklas Lutzke, Thorben Zarbock, Mats Josting, Justin Krüger, Leon Kuhlmann, Josef Madi, Marius Reuter, Jannis Krossner und Florian Möller gehören.

Handball: VfL mit Sieg und Pleite Die ersatzgeschwächte Handball-E-Jugend des VfL Herford hat beim Pokalturnier gegen HT SF Senne mit 10:9 gewonnen, musste dann aber im zweiten Spiel gegen den körperlich überlegenen und eine Klasse höher spielenden TV Lenzinghausen in eine 8:17-Niederlage einwilligen. Mit den Leistungen der VfL-Jungs konnte man dennoch zufrieden sein. Die Tore warfen Derrik Fritzer (1), Jarno Landwehrmann (2), Justus Korfmeier (5), Matti Endryk (3), Nick Hausdorf (4) und Max Dickertmann (3).



NRW-Meisterschaft: Bogenschießen auf Schaumtiere. FOTO: PRIVAT